

Harmonisierter Zahlungsverkehr ISO 20022. Was ist zu tun?

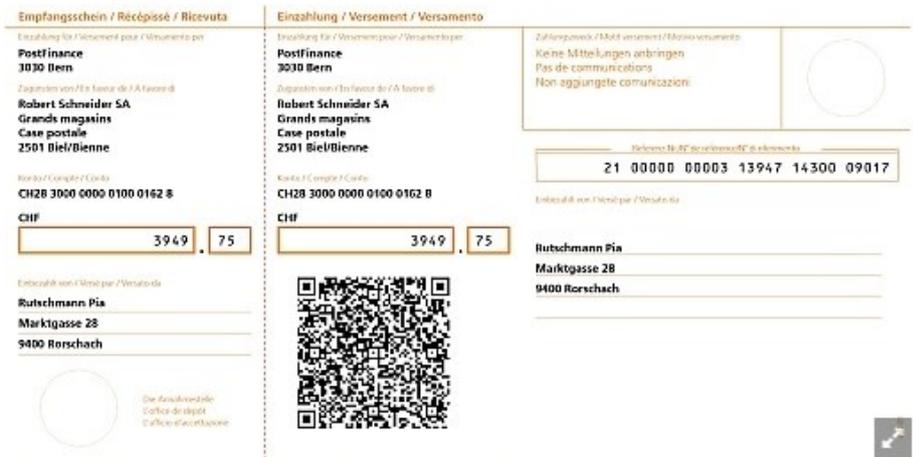
Setzen Sie sich jetzt mit dem neuen Zahlungsverkehr auseinander. Machen Sie ein Inventar welche Prozesse und Systeme betroffen sind. Planen Sie die Umstellung, damit Sie keine Überraschung erleben. Wir unterstützen Sie gerne.

Philipp Brühwiler

ISO-20022 ist der weltweite Standard für die Übermittlung von Meldungen im Finanzwesen (Universal Financial Industry Message Scheme). Mit der Einführung von SEPA wurde bereits mehrheitlich auf ISO-20022 umgestellt. Im Rahmen von ISO-20022 wird XML die bisherigen Daten-/File-Formate (z.B. DTA, EZAG) ablösen. Für den Zahlungsverkehr werden dann hauptsächlich folgende Nachrichtentypen verwendet :

- **PAIN** zwischen Kunde und Bank (Zahlungen, Lastschriften, Status-Meldungen)
- **PACS** zwischen Bank und Bank (Interbankennachrichten)
- **CAMT** zwischen Bank und Kunde (Konto- und Tagesauszug, Sammelbuchungen)

In der **Phase 1** werden Überweisungen mit dem herkömmliche Text-File (DTA, EZAG) durch ein neues XML basierendes File abgelöst. Diese Umstellung beginnt im April 2016 bis März 2018. Ab Mitte 2018 werden die

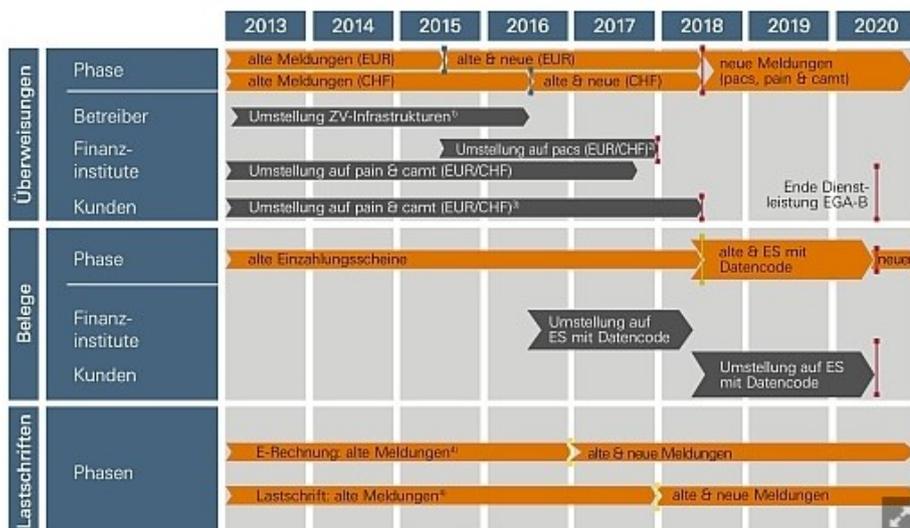


Prototyp des neuen Schweizer Einzahlungsscheins mit Datencode

herkömmlichen Standards und Formate nicht mehr unterstützt. Dabei sollen die Lastschriftverfahren (LSV, BDD) näher an die E-Rechnung geführt werden. Zukünftig wird es die Formate LEON (CH-Banken), SwissDebiDirect (PostFinance) und SEPADebiDirect geben. In der letzten **Phase** sollen die roten und orangen Einzahlungsscheine durch den Einheitsbeleg mit Datencode ersetzt werden. Die herkömmlichen Belege können bis maximal 2020 eingesetzt werden. Ab

2018 kann schon mit dem neuen Einheitsbeleg gearbeitet werden. Ihre ERP-Software muss diese neuen Anforderungen berücksichtigen. Betroffen sind dabei etliche Bereiche wie die Debitoren, die Kreditoren, die Lohnbuchhaltung und die Auftragsbearbeitung mit Kundenrechnungen. Bei Standardsoftware wird dies mit Release oder Patches zur Verfügung gestellt.

Der Handlungsbedarf für diese Anpassungen im Zahlungsverkehr dürfen nicht unterschätzt werden. Die Anpassungen können grosse zeitliche Aufwände für Updates, Test und Stammdatenparametrisierungen verursachen. Frühzeitig zu berücksichtigen ist dies bei der Beschaffung notwendiger Hardware, wie Drucker oder Belegleser bezüglich QR-Code Fähigkeit. Auch sollte geplant werden, wie der Übergang in der Firma stattfinden soll und ob allenfalls die Einführung von E-Rechnungen gewünscht ist. Fragen Sie uns. Wir unterstützen Sie gerne bei den nötigen Arbeiten.



Haben Sie heute schon eingestempelt?

Dieser Frage dürfen sich immer mehr Personen an ihrem Arbeitsplatz stellen. Arbeitszeiterfassung wird heute immer mehr zum Thema. SAP bietet mit der integrierten Zeitwirtschaft die richtigen Hilfsmittel. ?

Stefan Bläsi

In seiner Weisung über die Nachweispflicht der geleisteten Arbeitszeiten teilt das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO die Arbeitnehmenden in drei Kategorien mit unterschiedlichen Pflichten zur Dokumentation der Arbeitszeiten ein. Je nach Tätigkeit und Rang im Unternehmen kann eine komplette Befreiung, eine vereinfachte Zeiterfassung oder die Pflicht zur detaillierten Dokumentation und Einhaltung von gesetzlichen Arbeits- und Pausenzeiten vorliegen. Letzteres nimmt dabei den grössten Anteil der Mitarbeitenden in jedem Unternehmen ein.

Seit einigen Jahren werden Schweizer Betriebe häufiger auf die Einhaltung

der Weisung kontrolliert. Eine Möglichkeit, die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen, ist die Einführung der SAP HCM Zeitwirtschaft. In der Regel wird ein externes Zeiterfassungstool als



Add-On angebunden, um die Stempelzeiten aufzunehmen und die Daten an SAP HCM zu übertragen. Mit der SAP HCM Zeitabrechnung können die vom Mitarbeitenden erfassten An-

und Abwesenheiten auf Basis vorgegebener Arbeitszeit- und Pausenregelungen geprüft und korrigiert werden. Sind Pausenzeiten zu kurz oder gar nicht erst erfasst worden, so wird die notwendige gesetzliche oder vertraglich vereinbarte Pausenzeit entsprechend zum Abzug gebracht. Zusätzlich können verschiedene Saldi, wie im häufigsten Fall eine Gleitzeit, geführt werden. Auszubehaltende oder anzurechnende Zuschläge werden automatisch berechnet und im gegebenen Fall an die Lohnabrechnung übergeben. Sind Sie interessiert, mehr über die Möglichkeiten der SAP HCM Zeitwirtschaft zu erfahren? Wir stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

HCM auf einem separaten Server !



Der Betrieb der SAP Personalwirtschaft mit Finanz- und Logistikkomponenten auf dem gleichen Server ist nicht immer optimal. Bei der Firma Burckhardt Compression wurde HCM daher auf einen eigenen Server ausgegliedert.

Stefan Bläsi

Seit über 15 Jahren wurden bei der Firma Burckhardt Compression sämtliche SAP ERP Komponenten auf einem gemeinsamen System betrieben. Gegen Ende jeden Jahres stellte sich immer die Frage, ob das Einspielen der HCM Support Packages auch das Nachziehen von Basis- bzw. ABAP-Support Packages oder gar Kernel-Patches bedeuten würde. In diesem Fall wären sämtliche User des Systems betroffen und müssten ihre genutzten Funktionalitäten testen. Diese Diskussionen und das Vorhaben, SAP HCM für zukünftige Funktionalitäten vorzubereiten, führten zur Entschei-

dung, die Komponente in einen eigenen Server auszugliedern. Das Projekt startete mit dem Aufsetzen der neuen Systemlandschaft. Das bestehende Customizing wurde dafür übernommen. Dann konnten die Integrationseinstellungen zwischen den beiden System vorgenommen werden. Für das Einspielen der Aufbauorganisation und der Personenstammdaten inkl. Abrechnungscluster wurde ein bewährtes Add-On Produkt verwendet, mit dem man HCM-Daten zwischen Systemen kopieren kann. Der Stammdatenaustausch von Finanzdaten nach HCM wie auch von

HCM-Daten ins SAP ERP System war der erste Test für eine reibungslose Integration. Nach einer ersten erfolgreichen Personalabrechnung auf dem neuen Server konnten dann auch nicht mehr benötigte Personalstammdaten auf dem ERP-System gelöscht werden. Da nun keine heiklen Personendaten mehr vorhanden sind, können auch die Berechtigungsrollen in Bezug auf HCM-Daten offener gestaltet werden. Sollten Sie in Ihrer Firma ebenfalls vorhaben, ERP und HCM voneinander zu trennen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Werden Sie Mobile!

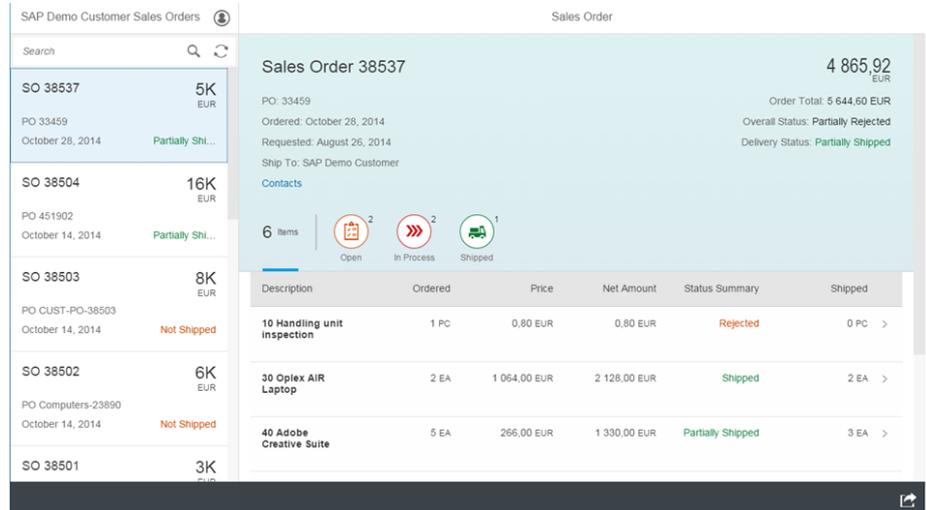
Unabhängig vom Arbeitsplatz die nötigen Informationen griffbereit haben oder alltägliche Arbeiten auch von unterwegs erledigen ist ein immer grösseres Bedürfnis. Es gibt dazu immer mehr Möglichkeiten. Wir kennen sie. Fragen Sie uns.

Christian Büchi

Immer mehr Menschen greifen mit Tablets und Smartphones auf Informationen im Internet zu. Dahinter sind immer öfter auch SAP-Systeme, die Informationen liefern. SAP Fiori stellt die am häufigsten genutzten SAP-Funktionen auf einer neuen, intuitiven Benutzeroberfläche bereit. Möchten Sie ihre Routineaufgaben von überall erledigen? Manager und Mitarbeiter nutzen Self Service Workflows und können Abwesenheitsanträge, Bestellungen oder die Zeiterfassung anlegen und genehmigen. Ganz einfach. Egal ob PC, Tablet oder Smartphone – die auf SAP UI5 basierende Responsive-Design-Oberfläche passt sich jeder Bildschirmgröße an.

Mittlerweile hat SAP über 500 Apps implementiert. Im Verkauf kann der Mitarbeiter Kundenaufträge erfassen, mutieren und überwachen. Der Verkaufs-Manager verfolgt die Auslieferung der Kundenaufträge.

Der Produkt-Manager braucht während einem Meeting Informationen über Verkaufszahlen und Verfügbarkeit von bestimmten Produkten. Er muss nicht an einen PC sitzen. Er kann einfach über sein Tablet oder Smart-



phone das entsprechende App starten und die gewünschten Informationen schnell und sicher abrufen.

Der Einkaufs-Manager bewilligt eine wichtige Bestellung, obwohl er nicht am Arbeitsplatz ist.

Service-Mitarbeiter können ihre Daten direkt und einfach via App im System erfassen. Es müssen keine Rapporte mehr auf Papier erfasst werden.

Haben sie andere Bedürfnisse? Sind ihre Prozesse hoch spezialisiert? Haben sie individuelle Anforderungen? Sollte kein App passen kann einfach und schnell ein individuelles erstellt

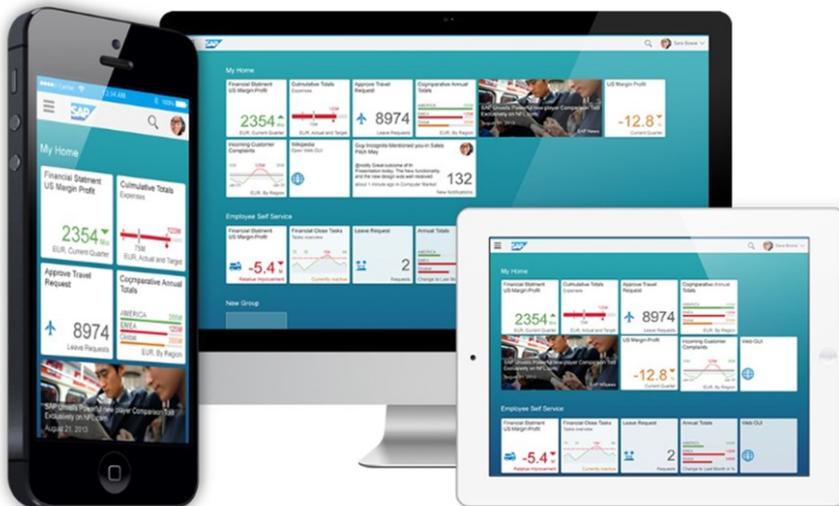
werden. Gerne entwickeln wir für Sie ein passendes App.

Es gibt neben SAP Fiori auch andere Produkte, die als AddOn zu SAP genutzt werden können. Hier haben wir sehr gute Erfahrungen mit dem Produkt der Firma Mobisys gemacht. Die Entwicklung der mobilen Screens basieren auf ABAP und SAP ScreenPainter. Mit dem Mobisys Solution Builder (MSB) können die in der SAP Entwicklungsumgebung vorbereiteten Anwendungen an die verschiedenen mobilen Geräte übertragen werden.



Egal ob Windows, Android, iOS oder BlackBerry: Binden Sie die mobile oder stationäre Hardware in Ihr Projekt ein, die am besten zu Ihrem Prozess oder Ihrem Unternehmen passt, ohne jegliche Anpassungen an bestehenden Applikationen vornehmen zu müssen.

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Auswahl des richtigen Produkts.



2. incendia DiscGolf Turnier

Nach erfolgreichem Start im letzten Jahr, haben wir im August 2015 unser 2. DiscGolf Turnier durchgeführt. Es war ein wunderschöner Tag, um in der Natur eine etwas unbekanntere Sportart näher kennenzulernen.

Philipp Brühwiler

Am Freitag 28. August 2015 haben wir unser diesjähriges DiscGolf-Turnier mit einer grossen Anzahl Teilnehmer durchgeführt. Das Wetter war uns gut gesinnt, so dass einem sportlichen Grossereignis nichts mehr im Weg stand. Die Teilnehmer starteten in Gruppen und wurden gleich zu Beginn von „Profis“ in die Technik des DiscGolf eingeführt.

Dann ging es auch schon auf dem 9-Korb Parcours los und die Würfe wur-



den gezählt. Schliesslich wollten wir am Schluss des Turniers auch einen Sieger ehren. Bei den noch nicht im Einsatz stehenden oder bereits den Parcours absolvierten Teilnehmern wurde eifrig diskutiert und man stärkte sich beim Apéro.



Zum Schluss waren bei der Kategorie der Damen die Verhältnisse klar, aber bei den Männern musste ein Stechen über die ersten fünf Plätze entscheiden. Da nach einem Durchgang des

Stechens die Entscheidung noch nicht gefallen war, musste wir noch einen zweiten Durchgang mit erschwerten Bedingungen durchführen. Dann konnte aber auch bei den Herren die Rangierung erstellt und die Awards übergeben werden.

Solche sportlichen Aktivitäten hinterliessen ihre Spuren. Am Buffet konnte nun der Hunger gestillt und beim gemütlichen Zusammensitzen im Garten des Reitplatzes die Erfahrungen im DiscGolf ausgetauscht werden. Zum Abschluss gab es noch ein feines Dessert und der gelungene Anlass neigte sich dem Ende zu.

Am 26. August 2016 folgt das nächste Kräfteressen. Allen ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme.

incendia Weekend „welewäg rondom“

Philipp Brühwiler

Das incendia Team traf sich zur Erholung im Appenzell. Nach den vielen Arbeitswochen war es an der Zeit, dass man sich als Team weiterbilden kann und sportlich aktiv bleibt. Nach der Einquartierung im Hotel Appenzell ging es am Samstag los mit einer Dorfbesichtigung, an dem wir viel über Geschichte und Entwicklung, sowie über das besondere Verhältnis von Appenzell-Innerrodern und Aus-



serrodern hörten.

Dann lernten wir die Welt der Kräuter des Appenzeller Alpenbitters kennen, aber beim Rezept sind sie auch hier so verschwiegen wie beim Käse. Dafür durften wir dann noch etwas von den flüssigen Kräutern degustieren...



Nun ging es hoch hinaus. Wir bestiegen den Zug nach Weissbad, stiegen dort auf das Postauto nach Brülisau

um und fuhren mit der Schwebbahn auf den Hohen Kasten. Dort haben wir uns im Drehrestaurant gestärkt und einen Rundumblick erhaschen können.



Dann mit der Bahn wieder zurück zur Talstation und zu Fuss nach Weissbad, mit dem Zug nach Appenzell. Dort liessen wir dann das Wochenende ausklingen.